

140 Jahre KiTa St. Servatius

Von Martina Sedlaczek

5. Juni 2023, 18:45

kath. Familienzentrum

Die Kindertagesstätte St. Servatius bildet mit der Kita Liebfrauen und der KiTa Pauline das katholische Familienzentrum St. Servatius.

Sie sticht hervor durch ihr Alter: 140 Jahre besteht sie nun schon und der runde hohe Geburtstag wurde am 3.6. mit Kindern und Eltern gefeiert.



Mit einem Gottesdienst morgens um neun Uhr begann das Fest. Der Dank stand im Mittelpunkt. Gemeindefereferentin Carmen Kremser und die stv. Leiterin der Kita, Frau Böckem, hatten ihn kindgerecht vorbereitet und so war die Kirche voll und schön "wuselig" wie schon lange nicht mehr.



6 Kinder spielten mit Unterstützung von Erzieherin Heidi Schild die Geschichte von den 5 bunten Vögeln und dem Bauer vor. Der Versuch, dem Bauern jeweils alleine vorzusingen und dadurch das Futter für sich alleine zu sichern, scheitert kläglich. Die Vögel erkennen, dass ihr Gesang nur gemeinsam wunderschön klingt. Gemeinsam sind wir stark und besser!

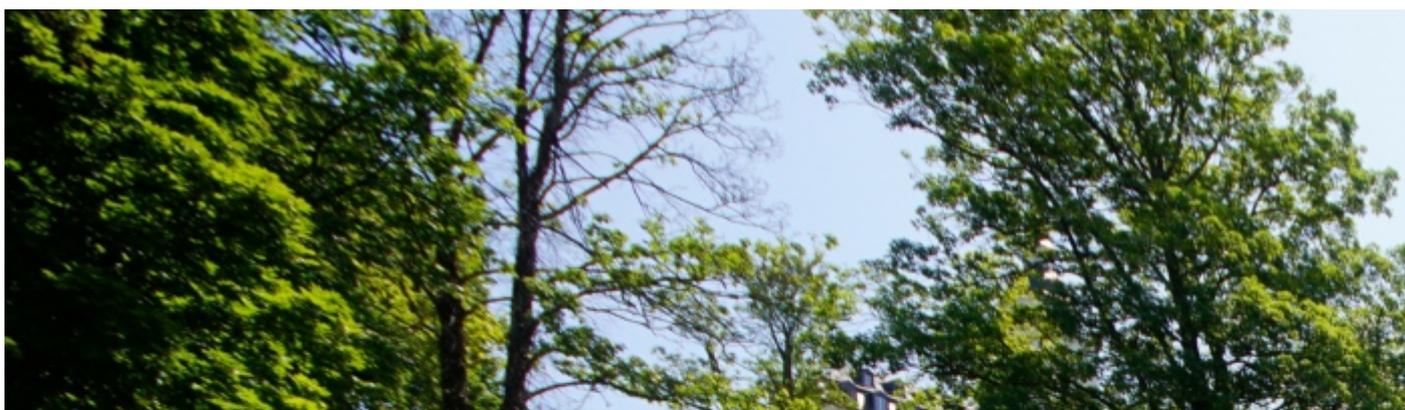


Nach dem Gottesdienst zogen alle hinauf zur KiTa, bunte Fahnen wiesen den Weg in den Garten. Dort erwartete die Kinder, sehr zur Freude von Anton, eine große Hüpfburg sowie allerlei Spielstände. Der Renner war die von Hans-Peter-Hausmann gezimmerte Löschstation, wo mit einem Wasserschlauch die "Flammen gelöscht" werden mussten.





Pfr. Wahlen überlegte in seiner kurzen Ansprache mit den Kindern gemeinsam, welche Tiere denn so alt wie die KiTa werden können, denn wir Menschen erreichen die 140 Jahre ja nicht. Elefanten und Schildkröten wurden genannt. Die Langsamkeit der Schildkröten wünschte der Pastor allen im Umgang mit den Kindern, die Achtsamkeit, damit die Kinder in ihre je eigene Entwicklung kommen.





Sein ganz besonderer Dank galt den Eltern und Erziehern für Ihren Einsatz und ihre Geduld in der für alle schwierigen Coronazeit. "Aber heute wollen wir feiern und genießen!" Und so geschah es.

Zur Chronik der KiTa

Pädagogisches Konzept der Katholischen Kindertage

3. Chronik

1882

die Schwestern des hl. Franziskus werden gebeten, die Bewahrschule zu eröffnen.

1883

Eröffnung im Hause Jens Fushöller unter Dechant .
Herr Kaplan Borka stellt seine Ersparnisse - 140,00 M
Schwester Ottilda übernahm die Leitung.

1884

Baubeginn eines neuen Gebäudes. Die Finanzierung erfolgt
von Aktien an die Gemeindemitglieder und Spenden.

1885

Einweihung des neuen Hauses mit 100 Kindern unter der
Leitung von Remberta.

1894

Erweiterung durch einen Anbau, um jetzt 300 Kinder
aufzunehmen. Herr Fushöller stellte seinen angrenzenden Garten zur Verfügung
eingrichtet um in der Winterzeit arme Kinder zu speisen.

1920

Unter Dechant Kaspar Heppekausen wird das Servitinnen
Räume der Bewahrschule integriert.

1941

Übernahme der Bewahrschule durch die NSDAP (Nationalsozialistische
Volkswohlfahrt). Schwester Friedbertis muss die Einrichtung verlassen.

1945

Der Orden leitet wieder die Einrichtung unter Schwester
wieder von Schwester Friedbertis abgelöst wurde. Die
Einrichtung wurde zu einem Kindergarten.

1963

Durch neue Überlegungen zur pädagogischen Arbeit pl
Michaelsberg. Doch der Bau verzögerte sich.

1972

Am 18. Mai wurde der neue Kindergarten nach Plänen
Kreisdechant Dr. Johannes Becker eingeweiht.

5

Pädagogisches Konzept der Katholischen Kindert

1988

Die Stadtverwaltung fragt an, ob die Kirchengemein
unter drei Jahren einrichten würde. Die Bereit
bestand. Langwierigen Verhandlungen begannen.

1995

Im März begannen die Baumaßnahmen unter der Lei
Bröhl. Der Kindergarten wurde vorübergehend in das

1996

Am 02. Januar eröffnete die Kindertagesstätte
Kindergartengruppen, einer Tagesgruppe und eine
Gruppe -.

2004

wurde das Außengelände neu gestaltet und mit tat
Eltern erhielten wir ein Kletteraerät.

2008

feierte die Katholische Kindertagesstätte St. Servatius ihr 50-jähriges Bestehen.

2011

Der Kindergarten zieht Anfang Januar in das Servatiushaus ein und wird saniert und umgebaut.

2012

Im April ist der Kindergarten nahezu fertig und alle in das „altes-neues“ Haus wieder zurück.

